

Workshop „Archivierung und Zugang zu qualitativen Daten“

Die institutionelle Struktur für die Archivierung und Verfügbarmachung qualitativer Forschungsdaten ist in Deutschland immer noch ein Desiderat. Speziell für qualitatives Material bestehen bislang wenige Möglichkeiten, dieses nach Projektabschluss langfristig und nachhaltig zu archivieren.

Auf dem interdisziplinären Workshop des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) am 27. und 28. April 2018 an der Universität Bremen soll hierfür nach Lösungen gesucht werden.

Dabei sollen bisherige Erfahrungen bei der Archivierung qualitativer Daten evaluiert, grundlegende Probleme von Archivierung und Sekundäranalysen diskutiert und Anforderungen für eine verbesserte Archivierungsinfrastruktur in der qualitativen Forschung benannt werden.

Im Anschluss an den Workshop ist geplant, die Beiträge der Vortragenden sowie die gemeinsam erarbeiteten Empfehlungen zeitnah zu veröffentlichen.

Veranstaltungsort:

Gästehaus der Universität Bremen, Teerhof 58, 28199 Bremen

Freitag, 27.04.2018

- 13:00-14:00 Uhr Registrierung und Mittagessen
- 14:00-14:30 Uhr **Eingangsstatements**
Prof. Dr. Jörg Strübing (Universität Tübingen)
Prof. Dr. Betina Hollstein (Universität Bremen)
- 14:30-16:00 Uhr **Session 1: Anforderungen an und Bedarfe für die
Archivierung und den Zugang zu qualitativen Daten (Teil 1)**
- Aufbau einer interdisziplinären Forschungsdateninfrastruktur
für die digitale Sicherung und Nachnutzung qualitativer audio-
visueller Forschungsdaten und -ergebnisse**
Prof. Dr. Hubert Knoblauch (TU Berlin)
- Probleme der Archivierung und Sekundärnutzung ethnografischer
Daten**
Prof. Dr. Christian Meyer (Universität Konstanz)
- 16:00-16:30 Uhr Kaffeepause
- 16:30-17:15 Uhr **Session 2: Erfahrungen mit Archivierung und Data Sharing
in den letzten zwei Jahrzehnten in Großbritannien**
- Experiences with archiving and data sharing in the last two decades
in the UK**
Louise Corti (UK Data Archive)
- 17:15-18:45 Uhr **Session 3: Anforderungen an und Bedarfe für die
Archivierung und den Zugang zu qualitativen Daten (Teil 2)**
- Forschungsethische Erwägungen: Schutz der Teilnehmenden und
Qualität der Forschung**
Prof. Dr. Hella von Unger (LMU München)
- Archivierung und Verantwortung. Zum Stand der Debatte über
den Umgang mit Forschungsdaten in den ethnologischen Fächern**
Dr. Sabine Imeri (HU Berlin)
- 19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen im Bremer Ratskeller, Am Markt 1,
28195 Bremen

Samstag, 28.04.2018

- 9:00-10:30 Uhr **Gemeinsame Entwicklung von Empfehlungen**
- 10:30-10:45 Uhr Kaffeepause
- 10:45-12:15 Uhr **Session 4: Status quo der existierenden Dateninfrastruktur für qualitative Daten**
- Flexible Strategien für eine forschungsfreundliche Archivierung und Nachnutzung**
Susanne Kretzer (Qualiservice, Universität Bremen)
Dr. Michael Diepenbroek (PANGAEA, Universität Bremen)
- Dateninfrastruktur für qualitative Daten: das Zentrum eLabour**
Dr. Wolfgang Dunkel (ISF München)
Heidemarie Hanekop (SOFI Göttingen)
- Bereitstellung und Nachnutzung qualitativer Daten in der Bildungsforschung**
Dr. Doris Bambey (DIPF Frankfurt am Main)
- 12:15-12:30 Uhr Kaffeepause
- 12:30-13:30 Uhr **Schlusspodium: Anforderungen an eine zukünftige Forschungsdateninfrastruktur für die qualitative Sozialforschung**
- 13:30 Uhr Ausklang der Veranstaltung beim Mittagessen